

Inhaltsverzeichnis

1. Personen	10
2. Inhalt und Handlungsübersicht	13
3. Vorüberlegungen zum Einsatz des Dramas im Unterricht	18
4. Konzeption des Unterrichtsmodells	22
5. Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells	23
Baustein 1: Die Frage des Einstiegs	23
1.1 Die Sünderin	23
1.2 Titel des Dramas	24
1.3 Inhaltliche Orientierung	25
1.4 Rollenbiografien	27
1.5 Die Personenkonstellation	27
1.6 Inhaltlicher Dialog mit dem Drama	28
Arbeitsblatt 1: Die Sünderin	29
Arbeitsblatt 2: Inhaltliche Aspekte zuordnen	30
Arbeitsblatt 3: Rollenbiografien: Die Figuren stellen sich einem fiktiven Publikum vor	32
Arbeitsblatt 4: Die Personenkonstellation	33
Arbeitsblatt 5: Placemat	34
Baustein 2: Historischer Kontext und Hintergründe	35
2.1 Das Deutschland der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	35
2.2 Der literarische Realismus	40
2.3 Biografische Hintergründe	43
Arbeitsblatt 6: Heinz-Gerhard Haupt: Die Enge des Kleinbürgertums (Auszug)	46
Arbeitsblatt 7: Thomas Nipperdey: Handwerker-Mentalität	47
Arbeitsblatt 8: Autobiografische Elemente in <i>Maria Magdalena</i>	48
Baustein 3: Ursachen und Höhepunkt des dramatischen Konfliktes	49
3.1 Werte- und Generationenkonflikt als Triebkraft des Dramas	49
3.2 Wertvorstellungen der Mutter und ihr Verhältnis zu ihren Kindern	53
3.3 „Wir passen ein für alle Mal nicht zusammen“ – Der Vater-Sohn-Konflikt	55
3.4 „Schwöre mir, dass ...“ – Der Höhepunkt des Dramas	57
3.5 „Alles kann ich ertragen [...] nur nicht die Schande“ – Die öffentliche Meinung	59
Arbeitsblatt 9: Friedrich Hebbel: Barbier Zitterlein (Auszug)	61
Arbeitsblatt 10: Weibliche Tugenden – Goldenes A.B.C. für Jungfrauen, 1850	62
Arbeitsblatt 11: Arthur Schopenhauer: Die öffentliche Meinung	63

Baustein 4: „O Tod ... ich rufe dich!“ – Die Katastrophe 64

- 4.1 „Er oder der Tod“ – Klaras Konfliktsituation 64
- 4.2 Klaras Weg in den Tod 68
- 4.3 „Ich danke dir, wie ich einer Schlange danken würde ...“ – Klara und Leonhard: das letzte Gespräch 71
- 4.4 Klaras Selbstmord – Wer trägt die Schuld? 72
- Arbeitsblatt 12: Darstellungen von verzweifelten jungen Frauen 81
- Arbeitsblatt 13: Johann Wolfgang Goethe: Vor Gericht 82

Baustein 5: „Ich verstehe die Welt nicht mehr“ – Der Dramenschluss 83

- 5.1 „Ein borstiger Igel“ – Charakterisierung Meister Antons 83
- 5.2 „Einer von uns beiden muss sterben!“ – Leonhard und der Sekretär im Duell 86
- 5.3 Das Glück liegt am anderen Ufer – Karls Konfliktlösung 88
- 5.4 Protest der Söhne gegen die Väter – ein Szenenvergleich (Hebbel – Hasenclever) 90
- 5.5 Aktualität des Dramas – Anregungen zur Stellungnahme 92
- Arbeitsblatt 14: Standbildinterpretation der Schlusszene 94
- Arbeitsblatt 15: Friedrich Hebbel: Der junge Schiffer 95
- Arbeitsblatt 16: Walter Hasenclever: Der Sohn (Auszug) 96
- Arbeitsblatt 17: Interwriting 98

Baustein 6: Gattungsform – Dramentechnik – Rezeption 99

- 6.1 Das bürgerliche Trauerspiel 99
- 6.2 Hebbels Konzeption des bürgerlichen Trauerspiels 101
- 6.3 Die Dramentechnik im Stück *Maria Magdalena* 104
- 6.4 Aspekte der Rezeptionsgeschichte 106
- Arbeitsblatt 18: Friedrich Hebbel: Vorwort zu *Maria Magdalena* (Auszüge) 112
- Arbeitsblatt 19: Manfred Durzak: Die Selbstaufhebung der bürgerlichen Moral: Hebbels *Maria Magdalena* 113

6. Zusatzmaterialien 114

- Z 1: Sabine Anselm: „Werte bilden unseren persönlichen Kompass“ 114
- Z 2: Auspeitschung lediger Mütter im 18. Jahrhundert 115
- Z 3: Maxwell Anderson: Der Held als fehlerhafter Mensch 116
- Z 4: Marianne Ehrmann: Die unglückliche Hanne, 1790 117
- Z 5: Johann Friederich Lange: Bemerkungen über den Verfall und die Verbesserung der Sittlichkeit unter der niedern Volksklasse (1804; Auszug) 118
- Z 6: Klausurvorschläge 119